



Sammlung Theaterzettel

Der Geizige

Molière

1860-01-02

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

119.
Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.

N. 51.

Montag, den 2. Januar 1860.



3
4

Der Geizige.

125

Kußspiel in 5 Aufzügen, von Molière, für die deutsche Bühne neu übersetzt und bearbeitet von Franz Dingelstedt.

Harpagon	Herr Guttmann.
Kleanth, sein Sohn	Herr Günther.
Elise, seine Tochter	Fräul. Widmann.
Anselm, sein Geschäftsfreund	Herr Schlöggell.
Valer, dessen Nefte	Herr Müller.
Marianne, dessen Nichte	Fräul. Rautenberg.
Rosine, Harpagon's Vertraute	Frau Roche.
Ein Polizei-Kommissär	Herr Grün.
Simon, Makler	Herr Bohlmann.
Lafleche, Kleanth's Diener	Herr Roche.
Jaques, Kutscher und Koch,	Herr Bauer.
Erster Bedienter	Herr Janson.
Zweiter Bedienter	Herr Hamelberg.
Eine Hausmagd	Frau Gradecky.

Schauplatz: In Harpagon's Hause zu Paris. Zeit: Um das Jahr 1670.

Hierauf neu einstudirt:

1/4

Die Wiener in Berlin

137

Liederposse in einem Akte von Holtei.

Joseph Hubert, ein reicher Privatmann aus Berlin	Herr Ditt.
Franz, sein Sohn	Herr Fischer.
Babette, seine Haushälterin } Wienerinnen	Frau Roche.
Kathi, Stubenmädchen }	Fräul. Rautenberg.
Eugen, Freund des jungen Hubert	Herr Mejo.
Louise von Schlingen, eine junge Wittve	Frau Wlezel.
Dörthe, ihr Dienstmädchen, Berlinerin	Fräul. Albert.

Anfang 6 Uhr. Ende vor halb 9 Uhr. Kassen-Eröffnung 5 Uhr.

Die Eintrittspreise sind die Werktagspreise nämlich Parterre 36 kr. u. s. w.

Nachricht.

Der Druck und Verlag der Theaterzettel ist seit dem 1. Januar 1859 an die Buchdruckerei des Herrn J. Schneider dahier übergeben worden. Der Verleger ist ermächtigt, ein Abonnement auf den Theaterzettel zum Preis von 1 fl. — auf die Zeitdauer eines Jahres zu eröffnen. Die Einzeichnungen dazu können jeden Tag auf dem Bureau der Druckerei, Lit. O 3 Nr. 6 stattfinden. Der Verleger ist ferner ermächtigt, die Zettel der jeweiligen Vorstellungen einzeln verkaufen zu lassen; ein höherer Preis als 3 kr. per Stück darf nicht in Anforderung gebracht werden.

Mannheim, den 1. Dezember 1859.

Großh. Hoftheater-Comité.